

SM 180606

## Weltethos-Kanon als Trust Ethos verstehen wie auf die Visitenkarte?



Karl Schlecht  
Stiftung

... Suchen und Fördern des GUTEN schlechthin

qualitativ ? – innovativ ? – leistungsbereit ? – flexibel ? – kompetent ? – wertebewusst ?

Q:\SM\SM-180606 WE-Kanon\180606 Weltethos-Kanon.docx

Stand 180607bdk>stk—180613stk190225stk>191217stk>200130stk>200131stk>210105dsa

Siehe auch ....<http://www.karl-schlecht.de/werte/>. SM 121126-WE-Idee>SM 180909 WE-Spir Hum

## Was meint man mit **Weltethos-Idee** (nicht Weltethos als Ideologie)

real: „Die ethischen Ur-Werte kurz und neutral abgeleitet von unseren religiösen Geboten!

Jeder meint oft etwas Anderes. Ist aber nichts Neues. Nur neu zu entdecken---Heute für uns bei KSG:

HAUPTZWECK:

**Mit begreifen der Weltethos-Idee seine eigene Religion besser kennenzulernen.**

Bisherige Klarstellung der Weltethos-Idee in der SM 121126 ([http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/SM/2012/SM\\_121126\\_Was\\_ist\\_die\\_WE-Idee.pdf](http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/SM/2012/SM_121126_Was_ist_die_WE-Idee.pdf)).

Das genügt nicht. Man hat die Formulierung nicht dabei. Schon Goethe meinte „Was man schwarz auf weiß besitzt kann man getrost nach Hause tragen“... wieder lesen, verstehen und verinnerlichen lernen, im Alltag erkennen, als Werte in Geschehnissen begreifen.

Weltethos ist deshalb eine Ideologie, weil Menschen sich immer noch aus religiösen Gründen bekriegen und auch töten. Dagegen ist die Weltethos-Idee eben nur eine Idee oder Anregung für den Einzelnen über sich nachzudenken, seine pers. Orientierung und was seinem Wohl dient.

**Viele reden von Werten – und sagen nicht, was sie damit meinen**, so dass jeder seine Vorstellungen entwickelt – und die oft verschwommen sind. Das gilt auch für „**menschlich**“ – das meint auf das Wohl des Einzelnen gerichteten gut gemeintes Verhalten und Umgang mit anderen- durchaus im Sinne der 5 Fragenprobe als Ergänzung der „DU-sollst...“ Gebote fürs persönlich Gute schlechthin.

Man spricht von westlichen Werten und Moral - meint dabei hoffentlich das, was uns die jüdisch-christlichen Gebote sagen. Nur wer kennt die? Man spricht darüber nicht; erkennt nicht, dass die WE Idee deren Kurzform ist. Und im Business sind ja menschliche Werte nicht in Geld messbar.

**Oder doch?**

Extreme Folge „VW Skandal“. Ist auch für eher Dumme ein Lehrbeispiel, welche immer noch den Begriff „Wirtschaftsethik“ verwenden. Sie unterstellen, dass sich die Verantwortlichen ethisch verhalten, also auch im Sinne unserer 5 Fragenprobe. „Oben“ davon nichts von den Verstößen gewusst zu haben beweist, dass man Verantwortung als Führender nicht präzise delegierte und auch nicht überwacht. Was dabei an Milliarden Verlusten an Kapital, Steuerausfällen und Vertrauens- Ruinen rauskommt kann jeder bei der heutigen Autoindustrie überdeutlich sehen. Lernt man daraus? Kann man das wenn man keine Wertbasis authentisch lebt? Sinnvoll sprechen wir im Business künftig von TRUST ETHOS anstelle von Weltethos um nicht mehr spontan Widerstand zu finden, weil man instinktiv unter WE eine neue Art Weltanschauung vermutet. Daher so auf der Rückseite unserer Visitenkarten (Stand Juni 2020).



**Karl SCHLECHT**

Dipl.-Ing. Professor h.c.

Vorsitzender der Karl Schlecht Stiftungen

**Karl Schlecht Stiftung (KSG)**

72631 Aichtal · Gutenbergstraße 4

Tel. +49 (0)7127 599 302 · Fax +49 (0)7127 599 404

Mobil +49 (0) 172 7123456 · [stk@ksfn.de](mailto:stk@ksfn.de)

[www.karl-schlecht.de](http://www.karl-schlecht.de)

**Trust - Ethos** – für Vertrauen im Leistungs- orientierten Business

**5-Fragen-Probe** als Vertrauenskodex:

1. Ist es wahr? Bin ich wahrhaftig? Integer?
2. Bin ich ehrlich? - aufrichtig - offen - kommunikativ?
3. Ist es fair für alle Beteiligten? - anständig - gerecht?
4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?
5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?

**Weltethos-Idee mit Goldener Regel - Ethik:**

Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.

**Maximen elementarer Menschlichkeit:**

Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten, Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.

**Wurzelsünden** (global):

Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wollust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).



**Beispiel: „Du sollst nicht lügen“ – wahrhaftig sein**

...wenn man in einem Land Geschäfte macht muss man deren Gesetze achten – nicht bewusst lügen und sich verstecken hinter dem falschen Begriff „Wirtschaftsethik“

**„Du sollst nicht stehlen“**

Die in der Wüste stehenden tausende zurückgenommenen VW versteckt man und die 40 Milliarden VW-Verlust STEHLEN dem deutschen Staat (UNS!) 40 Millionen die wir anderwärts dringend bräuchten....Siehe SM 180605 „Wert von Werten“.

Versteht man das heute? Wahr, ehrlich, fair, Freundschaft fördernd, zum Wohl aller Beteiligten? NEIN! Werte sind ja in der Wirtschaft üblicherweise nix wert weil man sie nicht direkt in Geld messen kann. Moralische Trägheit oder Dummheit?

Warum? Auch weil es unpässlich oder man unfähig ist im Business über Werte zu reden, die in jedermanns Religion oder eigener Weltanschauung versteckt sind. Die Führenden können das meistens auch nicht. Sie sind darin ungeübt – meist auch inkompetent. Über Werte spricht man gelegentlich oder eher kennt sie gar nicht – oder man lebt sie falsch und nur materiell vor – alles Menschen gemacht, aber so nicht begriffen. Gute Führungskräfte sollten heute die offensichtlichen Lücken für ethisches Verhalten schliessen lernen weil die Kirchen meist leer sind. (Tankstellen ohne Sprit)

UM das zu ändern, entschloss ich mich jetzt als seit 1998 intensiver Förderer der Weltethos-Idee und 2011 Gründer des Weltethos-**Institutes** diese Vertrauen bildenden Werte auf die **Rückseite meiner Visitenkarten** drucken zu lassen wie oben zu sehen.:

Wem ich die Karte wie üblich gebe, wird von mir oft auch auf unser Thema „Vertrauensbildung in der Führung und Firmenwerte“ angesprochen. – einschliesslich der 5 Fragenprobe als bewährtem Es sind Normen, die dem Menschen zur **Verwirklichung seines SELBST und seiner Möglichkeiten für ein gelingendes Leben** verhelfen sollen (*E. Fromm- Liebe zum Leben*).

Vertrauenkodex. Führende müssen sich über dies fallweise anzusprechen um im ethischen Sinne das zu ergänzen was heute Kirchen und gute Kindertube nicht mehr vermitteln.

Die als Weltethos-Idee neutral kurz gefasste Begriffe sind **Kern** vor allem unserer westlichen Religionen, **unserer westlichen Kultur**.

**Religion ist als Mittel zum Zweck** realistisch gesehen uns geschenkt für gute Lebensführung. Viele begreifen und verstehen das mangels Bildung nicht, oder lehnen es ab im harten globalen vordergründigen Überlebenskampf. Wenn sie dann das Leben bei Verstößen bestraft dann waren das nicht böse Geister oder der „liebe“ Gott, sondern sie selbst weil sie seine Gebote nicht beachteten. Man soll im harten Wettbewerb – als der Bessere - gewinnen – nicht brutal siegen!

**Man lernt also beim Bedenken dieser so einfach formulierten Weltethos-Idee seine – auch die selbstgemachte Weltanschauung, oder die Religion, in die man hineingeboren ist eigentlich erst tiefer kennen. Auch wer meinte das schon immer zu wissen oder zu leben erkennt es neu. Der große Lehrmeister ist das Leben und Selbsterkenntnis im Lichte von Nöten und Sorgen.**

Man lernt vor allem als Muslim oder Buddhist oder Chinese diese für gelingendes Leben wichtigen Elemente erst kennen, wenn man danach **in seiner Religion selbst gewissenhaft sucht**. Nachforscht, wo darin diese in drei Zeilen einfach dargestellten sogenannten **Trust-Ethos** tatsächlich darin scheinbar verborgen sind. Die **Religionslehrer** meinen ja meist bei den anderen sei das nicht so gut.

Daher der heute überquellende Streit unter den Religionen, den uns die digitale globale Kommunikation mehr als früher vor Augen führt. Eigene Aufklärung im Sinne von Selbsterkenntnis ist also notwendig. Sapere Aude.

## Positiv formulieren?

Welche **Worte** werden aber wirklich und gerne gelesen oder richtig und für einen gewinnend verstanden?

Laut Herrn Dr. Copray (Direktor der Fairness Stiftung und Herausgeber der letzten Bücher von Rupert Lay LD) meint, die negative Formulierung „**Du sollst nicht**“ - wie in den Geboten und der Goldenen Regel verwendet - wollen die heute jüngeren Generationen nicht mehr hören. Daher unten seine Gedanken dazu.

Adressatengerechte Darstellung der Werte für verschiedene Zielgruppen ist wichtig. Das haben wir schon bei Putzmeister gelernt als unser CoPHy Wertekatalog für die Abteilungen unterschiedlich formuliert werden musste. [http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/Cophy/2017/Cophy\\_Sheet\\_\\_LD151214\\_Rev\\_170725\\_Web\\_2.pdf](http://www.karl-schlecht.de/fileadmin/daten/Download/Cophy/2017/Cophy_Sheet__LD151214_Rev_170725_Web_2.pdf)

Positivere Formulierungen sind unten aufgegliedert von Herrn Dr. Copray aus einer Mail 180606.

Erster Entwurf in **zunächst 3 Versionen** – die viel gemeinsam haben, immer auch mit der Vertrauen bildende 5 Fragenprobe - unserem sogenannten Vertrauenskodex.

Dies weiter gären lassen. Wenn's ein guter Wein werden soll, braucht es Zeit.

---

### ***Ê-Mail von Dr. Norbert Copray vom 06.06.2018:***

Lieber Herr Schlecht,

dann greife ich mal den letzten Satz der PM „die Weltethos-Werte nach Professor Hans Küng für die Wirtschaft weiterzuentwickeln und in der Praxis wirksam zu machen“ auf und schicke Ihnen im Sinne unseres letzten Telefonats vor 4 Tagen meinen ersten Entwurf von drei Versionen des Weltethos-Kanon, die ich erarbeitet habe.

Sie sagten ja zu mir, dass Sie an Ihrem Kanon festhalten wollen, der die anfänglichen Formulierungen von Küng wiedergibt, angereichert mit der Fünffragen-Probe. Ich nenne diesen hier die klassische Version und stelle zwei andere (modern und jung) daneben für andere Adressatengruppen und Situationen. Weitere sind noch denkbar. Auch Küng selbst übrigens hat öfter von ihm gefundene Ergebnis-Formulierungen abgewandelt, wenn er das adressatengerecht passend fand.

Ich bitte, dass wir diese Versionen im Kreis der unter cc gesetzten Personen belassen und dass alle von Ihnen mit einer Mail schicken, sofern sie diese Versionen weiter vorantreiben wollen bis wir ein allseits zufriedenstellendes und praktikables Ergebnis haben.

Mit herzlichen Grüßen  
Norbert Copray

Im Rahmen der WEIT Arbeit sollte das weiterbearbeitet und für Studierende und die WPA Praxis-Schulung gestaltet und genutzt werden. (WD 171001)

<b>A - Klassische Version</b> <i>(Übernahme nach K. Schlecht in Anlehnung an H. Küngs „Projekt Weltethos“)</i>	<b>B - Moderne Version</b>	<b>C - Junge Version</b>
<p><b>Weltethos-Kanon</b> für Vertrauen im gewinnorientierten Business</p> <p><b>Goldene Regel - Ethik:</b></p> <p><i>Was Du nicht willst, das man Dir tu, das füg auch keinem anderen zu.</i></p> <p><b>Maximen elementarer Menschlichkeit:</b></p> <p><i>Nicht töten, nicht lügen, nicht stehlen, nicht Unzucht treiben, Eltern achten, Kinder lieben ... wie eigene Ideen und Tun.</i></p> <p><b>Wurzelsünden (global):</b> <i>Stolz - Neid - Zorn - Geiz - Wollust - Völlerei - Trägheit (religiös, sittlich).</i></p> <p><b>5-Fragen-Probe als Vertrauenskodex:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Ist es wahr?</b> <i>Bin ich wahrhaftig? Integer?</i></li> <li><b>2. Bin ich ehrlich?</b> <i>- aufrichtig - offen - kommunikativ?</i></li> <li><b>3. Ist es fair für alle Beteiligten?</b> <i>- anständig - gerecht?</i></li> <li><b>4. Wird es Freundschaft und guten Willen fördern?</b></li> <li><b>5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?</b></li> </ol>	<p><b>Weltethos-Kanon</b> für gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich Verantwortliche</p> <p><b>Goldene Regel</b></p> <p><i>Was Du willst, dass man Dir tu, das füg auch anderen Menschen zu.</i></p> <p><b>Maxime elementarer Menschlichkeit</b></p> <p><i>hab Ehrfurcht vor dem Leben – handle gerecht und fair – rede und handle wahrhaftig - achte und liebe</i></p> <p><b>Grundgefährdungen des Menschen</b></p> <p><i>Angeberei - Neid - Wut - Geiz – Habgier - Unmäßigkeit – Apathie</i></p> <p><b>5-Fragen-Probe zur Selbstprüfung:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Ist es wahr?</b> <i>Bin ich wahrhaftig? Integer?</i></li> <li><b>2. Bin ich ehrlich?</b> <i>- aufrichtig - offen - kommunikativ?</i></li> <li><b>3. Ist es fair für alle Beteiligten?</b> <i>- anständig - gerecht?</i></li> <li><b>4. Wird es Respekt und guten Willen fördern?</b></li> <li><b>5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?</b></li> </ol>	<p><b>Weltethos-Kanon</b> für junge Leute und junge Verantwortliche</p> <p><b>Goldene Regel</b></p> <p><i>Was Du willst, dass man Dir tu, das füg auch anderen Menschen zu.</i></p> <p><b>Maxime elementarer Menschlichkeit</b></p> <p><i>zeig Liebe zum Leben – handle gerecht und fair – sprich echt und klar - achte jeden Menschen – pflege Vertrauen</i></p> <p><b>Grundgefährdungen des Menschen</b></p> <p><i>Angeberei - Neid - Wut - Geiz – Habgier - Unmäßigkeit – Apathie</i></p> <p><b>Selbsterkenntnis durch die 5-Fragen-Probe:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><b>1. Ist es wahr?</b> <i>Bin ich wahrhaftig? Integer?</i></li> <li><b>2. Bin ich ehrlich?</b> <i>- aufrichtig - offen - kommunikativ?</i></li> <li><b>3. Ist es fair für alle Beteiligten?</b> <i>- anständig - gerecht?</i></li> <li><b>4. Wird es Respekt und guten Willen fördern?</b></li> <li><b>5. Wird es dem Wohl aller Beteiligten dienen?</b></li> </ol>

Welche der drei Versionen eignet sich am besten Ihre eigene Religion im Kern besser kennenzulernen? Es geht nicht darum, junge Menschen zu Gefallen zu reden, sondern quasi wissenschaftlich den Dingen auf den Grund zu gehen.

gez. Karl Schlecht